

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Schuljahresplanung 2026/27

Aktuell hat es insbesondere in der 1. – 3. Klasse Schülerinnen und Schüler, welche viel Betreuung und enge Unterstützung sowie zusätzliche Förderung in der romanischen Sprache benötigen.

Ebenfalls führen mehrere Bauprojekte in der Gemeinde in den kommenden Jahren zu mehr Schülern. Bereits jetzt sind die Klassen stark ausgelastet. Unterjährige Zuzüge erschweren die Planung zusätzlich.

Ab Schuljahr 2027/28 ist daher aufgrund steigender Schülerzahlen eine weitere Klassenlehrperson notwendig.

Da die Qualität des Unterrichts an erster Stelle steht, genehmigt der Vorstand die Schuljahresplanung 2026/27 mit einer zusätzlichen Lehrperson.

2) Wahl in den Gesundheitsrat Sanadura

Die neu zu gründende öffentlich-rechtliche Anstalt "Sanadura" im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung im Oberengadin, steht gemäss Gesetz unter der Aufsicht der Trägergemeinden, welche diese Aufgabe insbesondere über den Gesundheitsrat wahrnehmen.

Deshalb ist jede Trägergemeinde verpflichtet, einen Vertreter für den Gesundheitsrat zu bestimmen. Der Gesundheitsrat ist das oberste politisch-strategische Organ der Sanadura.

Herr Dr. med. Enrique Steiger aus La Punt Chamues-ch hat sich bereit erklärt, die Gemeinde La Punt Chamues-ch im Gesundheitsrat zu vertreten. Er ist ein erfahrener Facharzt für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie sowie Traumatologie und Allgemeine Chirurgie sowie Mitinhaber und Gründer einer Klinik in Zürich.

Aufgrund seiner grossen und wertvollen Erfahrung wird Herr Dr. med. Enrique Steiger als Vertreter der Gemeinde La Punt Chamues-ch in den Gesundheitsrat der Sanadura gewählt.

3) Energiebeitrag Chesa Ladina in Curtins

Nachdem das kommunale Energiegesetz von der Gemeindeversammlung angenommen wurde, stellt die STWEG Chesa Ladina die Anfrage für einen Förderbeitrag aus dem Energiefonds.

Bei der Chesa Ladina in Curtins wurde eine wärmetechnische Sanierung vorgenommen.

Das Amt für Energie und Verkehr Graubünden hat dabei einen Förderbeitrag von CHF 4'800.— geleistet.

Gestützt auf das kommunale Energiegesetz beschliesst der Vorstand, ebenfalls den Gemeindebeitrag von CHF 4'800.— zu leisten.

4) Neue Partnerwerkbesteuerung mit der Engadiner Kraftwerke AG

Der Kanton Graubünden hat ein neues Besteuerungsmodell eingeführt, weshalb die Vereinbarungen der Gemeinden mit OEE/EKW von 1961 und 1964 angepasst werden müssen.

Im Zusammenhang mit der Partnerwerkbesteuerung stellt sich die Frage, wo Gewinne aus der Stromproduktion der Partnerwerke zu versteuern sind. Namentlich ob die Versteuerung im Kanton des Kraftwerksstandorts oder im Sitzkanton der jeweiligen Partner erfolgen soll.

Zur Vermeidung weiterer Verfahren und zur Schaffung von Rechts- und Planungssicherheit soll nun eine Steuervereinbarung zwischen den GR-Partnerwerken und dem Kanton abgeschlossen werden. Sie gilt rückwirkend für 2010–2024 sowie ab 2025. Zentrales Element sind flexible Dividendenregelungen mit einer Mindestdividende von 3 %, damit handelsrechtliche und steuerbare Gewinne künftig übereinstimmen.

Der Gemeindevorstand entscheidet, den notwendigen zwei Nachträgen zuzustimmen.

5) Diverse Beiträge

Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt:

- Singtage Zuoz 2026
- Cor masdo Zuoz
- Personenspürhunde Engiadina

11. Februar 2026

Die Aktuarin/ez